

Bürger, gleich an welchem Platz er wirkt, soll sich für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1966 in allen seinen Teilen und des erfolgreichen Anlaufes des Planes 1967, für die Lösung der Aufgaben des Perspektivplanes, verantwortlich fühlen.

Im Bericht des Politbüros, gegeben vom Genossen Dr. Günther Mittag, werden drei Hauptgesichtspunkte genannt, die bei den Parteiwahlen und der Vorbereitung des VII. Parteitages im Vordergrund der Anstrengungen aller Partei- und Wirtschaftsorgane stehen müssen: Das ist **erstens** die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes bei weltmarktfähigen, hochveredelten und qualitativ hochwertigen Erzeugnissen; **zweitens**: die ständige Senkung der Selbstkosten aller Erzeugnisse und Leistungen und **drittens**: die allmähliche Erhöhung des Lebensstandards unserer Bevölkerung. Das gilt im allgemeinen Sinne für alle Gebiete der Volkswirtschaft, sowohl der Industrie wie der Landwirtschaft. Auf diese Ziele muß auch die Weiterentwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, muß der Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitages gerichtet sein.

Dazu ist es notwendig, daß sowohl die leitenden Parteiorgane, als auch jede Grundorganisation und jedes Parteimitglied die Arbeit mit den Menschen so entwickeln, daß alle Möglichkeiten für die komplexe sozialistische Rationalisierung genutzt und für ihren Arbeitsbereich die beste Variante für die Verwirklichung der Aufgaben, die die technische Revolution stellt, gefunden und verwirklicht werden.

Die Erfolge werden um so größer sein, je besser die Parteiorganisationen es verstehen, ein höheres Niveau in der politisch-ideologischen Arbeit unter der gesamten Bevölkerung zu erreichen. Das Ziel der politischen Massenarbeit ist die weitere Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins aller Bürger unserer Republik. Das erfordert eine vielseitige differenzierte und offensive politische Massenarbeit. Hierzu gibt es zahlreiche Hinweise in den Materialien des Plenums.

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sollen also der Ausgangspunkt zu einer verstärkten und gründlicheren Arbeit unter allen Schichten der Bevölkerung sein, die vielseitig, differenziert und sachkundig von den Parteiorganisationen und mit aktiver Unterstützung der leitenden Parteiorgane geführt werden soll.

Die Vorbereitung des VII. Parteitages stellt an die leitenden Parteiorgane hohe Anforderungen. Es geht, wie es in der Wahldirektive heißt, um die erfolgreiche Verwirklichung einer komplexen wissenschaftlichen Leitung der Parteiarbeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Die gründliche, analytische und prognostische Einschätzung der gesellschaftlichen Entwicklung als Grundlage für wissenschaftlich fundierte Beschlüsse und die bessere Nutzung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik erlangen dabei große Bedeutung. Genosse Honecker betonte in seinen Ausführungen, daß der Zeitpunkt dafür jetzt herangereift ist. Dazu ist erforderlich, so sagte er, daß die leitenden Parteiorgane immer wiederkehrende Arbeiten besonders organisatorischer Natur, mehr mit Hilfe von modernen Mitteln und Methoden durchführen, um noch mehr Kraft und Zeit freizubekommen für die eigentliche schöpferische Arbeit mit den Menschen.

Das Kernstück jeder wissenschaftlichen Leitungstätigkeit ist die Arbeit mit den Menschen. Das bedeutet, Formen und Methoden in der Parteiarbeit anzuwenden, die helfen, daß sich das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen weiterentwickelt und ihre Bereitschaft zur bewußten Teilnahme am umfassenden Aufbau des Sozialismus erhöht wird. Die Verwirklichung der komplexen sozialistischen Rationalisierung erfordert die planmäßige und bewußte Entfaltung der Initiative der Werktätigen, die Beachtung ihrer Erfahrungen, ihre Einbeziehung in die Planung und Leitung, in die Ausarbeitung und Verwirklichung der gemeinsamen Aufgaben. In den Materialien des

Drei Haupt- gesichtspunkte im Vordergrund der Parteiarbeit

Die Arbeit mit den Menschen: Kernstück wissenschaft- licher Leitung- tätigkeit